



„Faszination Schach“ im Stern-Center: Die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte Sankt Petrus und Paulus (links) und der Lüdenscheider Pestalozzi-Schule (rechts) lauschten Großmeister Sebastian Siebrecht andächtig. FOTOS: MACHATZKE

# Von der Bärentaler Bauernkloppe

**SCHACHTAGE** Laskerkulturpreisträger Siebrecht begeistert den Nachwuchs

VON THOMAS MACHATZKE

Lüdenscheid – Die 7. Lüdenscheider Schachtage im Stern-Center laufen seit Montagmorgen. Eine Gruppe der Katholischen Kindertagesstätte Sankt Petrus und Paulus aus der Bergstadt eröffnete gemeinsam mit dem Essener Großmeister Sebastian Siebrecht, seinem Faszination-Schach-Team und Bürgermeister Dieter Dzewas die sechs Tage rund ums königliche Spiel.

Das Szenario „lebendiger Schachunterricht“ war dem Schirmherrn aus dem Lüdenscheider Rathaus wohlbekannt, doch von der „Bärentaler Bauernkloppe“, einem zum Schach hinführenden Spiel, bei dem nur die Bauern auf dem Brett sind, hörte Dieter Dzewas dann doch zum ersten Mal und hatte seinen Spaß. Genau wie die Kids, die sich direkt mit Ehrgeiz in der Bauernkloppe versuchten.

Für die Jungen und Mädchen hatte vor der Faszination Schach erst einmal das fas-



Neues Gesicht in Lüdenscheid: Josefine Heinemann.

zinierte Lauschen auf die ersten Einführungen von Sebastian Siebrecht gestanden. Der Großmeister ist auch ein Meister darin, Schach kindgerecht zu transportieren. Ein Geschichtenerzähler mit einer klaren Botschaft: der Botschaft Schach. Die Begeisterung, die Siebrecht wecken möchte, steckt dabei in ihm

und seinen Ausführungen, wenn er jede einzelne Figur des Schachspiels erklärt, ihren Wert und natürlich vor allem die Art und Weise, wie die Figur ziehen darf. Schmunzeln durften auch die Betreuer und Eltern da mitunter, zum Beispiel bei der Vorstellung des Königs. „Es ist wie im richtigen Leben“,

## BLITZTURNIER

### Hermaneck siegt

Das erste Blitzturnier der Schachtage war am Montagabend direkt gut besucht. Zehn Akteure spielten im Stern-Center um den Sieg – und den machten drei Spieler unter sich aus, die sich am Samstag als Dritter, Vierter und Fünfter der Bezirks-Einzelmeisterschaft für die Südwestfalen-Titelkämpfe qualifiziert hatten. Den Turniersieg feierte Helmut Hermaneck vor seinem Vereinskollegen Thomas Windfuhr (beide SG Lüdenscheid). Den dritten Treppchenplatz belegte Ralph Kämper aus Halver.

sagte der Großmeister da, „der König kann wenig, ist aber unheimlich wichtig...“

90 Minuten dauerte die erste Lerneinheit für die Kindergarten-Kids, der ersten von drei Gruppen am Eröffnungstag, die Pestalozzi-Grundschüler und eine Gruppe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums folgten danach. 15 Grup-

pen aus Schulen und Kindergärten – keineswegs nur aus Lüdenscheid – nehmen in dieser Woche an den Schulschachaktionen im Rahmen der Schachtage teil und lassen sich nicht selten direkt vom Schachvirus infizieren. Genau das ist das Ziel des Faszination-Schach-Teams, zu dem in dieser Woche auch die deutsche Nationalspielerin Josefine Heinemann aus Mannheim und mit Maria Chaus eine erfahrene Schachtrainerin aus Köln zählen.

Die Schachwoche in Lüdenscheid ist die erste von insgesamt 19 Schachwochen im Jahr 2019, die Siebrecht mit wechselnden Trainerinnen an seiner Seite durchführt. Der 2018 für sein Engagement um den Schach-Nachwuchs mit dem Laskerkulturpreis ausgezeichnete Siebrecht hat bis Ende 2018 34 000 Jungen und Mädchen mit seinen Schachwochen erreicht. Lüdenscheid zählt mit nun sieben Auflagen der Schachtage zu den Hochburgen des Projektes.